

**Extremadura 21.01. – 28.01.2017**



7 Teilnehmer

Reiseleitung: Roberto Cabo

Das Wetter während der Reise war kühl aber sonnig, mit Temperaturen morgens meist um den Gefrierpunkt und tagsüber bis etwa 14°C. Insgesamt ein angenehmes, trockenes und windstilles Beobachtungswetter mit guten Sicht- und Lichtverhältnissen.

Jeden Abend und Morgen faszinierte der Schlafplatzflug der vielen tausend Einfarbstare die in den Bäumen um unser Hotel und im ganzen Ort übernachteten.

**21.01.2017:** Individuelle Ankunft und Zusammentreffen aller Teilnehmer in Madrid bei 12°C und Sonne. Kurz nach 13 Uhr fahren wir dort ab und erreichen gegen 16.30 Uhr Trujillo. Auf der Fahrt nach Trujillo können u. a. bereits einzelne Kiebitze, Rotmilane, Weißstörche und Kraniche beobachtet werden. Gemeinsames Abendessen im Hotel.

**22.01.17:** Bei herrlichem Sonnenschein und Temperaturen die vom Gefrierpunkt am Morgen bis zu 12°C reichten, beobachten wir in den Steppen um Trujillo: viele Kiebitze sowie Hauben-, Thekla- und Kalandlerlärchen, Goldregenpfeifer, Mittelmeer-Raubwürger, Rothühner, Wiedehopfe, Blauelstern, zahlreiche Sandflughühner im Flug und auf dem Boden, Spießflughühner schön im Flug, ca. 50 Großtrappen sowie 3 + 9 Zwergtrappen... und ein Fuchs.

Nach dem Mittagessen beobachten wir an einem kleinen Flußlauf einen Eisvogel, später mehrere Mönchs- und Gänsegeier, Rotmilane, eine Rohrweihe und Kolkraben. Am späteren Nachmittag unternehmen wir einen Spaziergang durch eine kleinräumige Mosaiklandschaft mit blühenden Blumen, zahlreichen Kleinvögeln und einem Gleitaar.

In der Abendsonne unter Steineichen können wir dann auf dem Heimweg noch zahlreiche Kraniche auf dem Boden, fliegend und rufend beobachten.

**23.01.17:** Auf der Fahrt Richtung Nationalpark Monfragüe sehen wir wieder Kranichfamilien in den Steineichendehesas und unser erster Beobachtungshalt ist der Rio Almonte mit zahlreichen Schwarzkehlchen, Cisten- und Seidensänger, Bach- und Gebirgsstelzen und einem Waldwasserläufer.

Beobachtungen am „Geierfelsen“ im Nationalpark Monfragüe mit vielen Gänsegeiern und auch einigen Mönchsgeiern sowie ein Paar Wanderfalken.

Mittagspicknick am Informationszentrum mit Felsen- und Mehlschwalben über dem Parkplatz fliegend, anschließend Spaziergang durch die mediterrane Buschlandschaft mit Blüten von Rosmarin und ersten Engelstränennarzissen. Kurzer Spaziergang am Nordhang mit zahlreichen mediterranen Sträuchern und Bäumen.

Zum Abschluss fahren wir zur Burgruine von Monfragüe wo wir Gänsegeier im Abendlicht sehr schön aus der Nähe beim transportieren von Zweigen für ihre Nestunterlage beobachten können. Unzählige Gänse- aber auch einzelne Mönchsgeier fliegen über und unter uns nahe vorbei und es ergeben sich schöne Ausblicke in die umliegende, weite Dehesalandschaft.

Auch Rotwild kann kurz beobachtet werden.

**24.01.17:** Wieder erwartet uns ein wolkenloser, sonniger Tag mit Temperaturen zwischen 0° und 12°C. Wir beobachten zunächst an einem jungen und daher noch flachen Stausee: mehrere tausend Löffelenten, Gruppen von Schnatter-, Pfeif-, Tafel-, Reiher-, Krick- und Stockenten, Zwerg-, Hauben- und Schwarzhalstaucher, 5 Reiherarten, Eisvogel... Rauschschwalben fliegen über das Wasser. Anschließend können wir 1 Paar Steinkäuze, 2 Triele und eine Gruppe von ca. 50 Großtrappen beobachten. Mittagspicknick an einem weiteren Stausee mit ebenfalls vielen Löffelenten und Kranichrufen als Begleitmusik. Bei der Fahrt und einem Spaziergang durch Reisanbaugebiete sehen wir dann überall Kranichgruppen und Familienverbände, 2 Schwarzstörche, 1 Steinadler, einzelne Bekassinen, Tigerfinken...

**25.01.17:** Nach einem kurzen Spaziergang am Rio Almonte bei -4°C fahren wir in den Ostteil von Monfragüe wo wir nach einem Spaziergang durch die Korkeichendehesa zu einem Felsen mit brütenden Gänsegeiern kommen – Nestbau, Paarungen und andere Verhaltensweisen können schön beobachtet werden. Ein Paar Span. Kaiseradler kann ausgiebig über uns kreisend, rufend und mit Nistmaterial bewundert werden. Ein kleiner Bestand Engelstränennarzissen blüht. Am Stausee Arrocampo können Purpurhühner mehrfach gehört und gesehen werden. Auch eine Beutelmeise wird kurz gesehen.

**26.01.17:** Nach den vergangenen reinen Sonnentagen ist der Himmel heute erstmals eher grau. Zunächst fahren wir nach Mérida, auf der Fahrt dorthin beobachten wir auf einigen Äckern hunderte Kraniche, z. T. dichtgedrängt stehend und auf einem überfluteten aufgelassenen Reisfeld suchen hunderte Uferschnepfen sowie eine größere Gruppe Stelzenläufer nach Nahrung.

In Mérida angekommen beobachten wir von der Römerbrücke über den Guadiana u. a. etwa 25 Nachtreiher in relativ geringer Entfernung und auch kurz einen Fischotter.

Nach einer Mittagspause in Mérida fahren wir zur Burg nach Montánchez wo wir mindestens 4 Alpenbraunellen sehen, eine davon können wir in aller Ruhe und aus der Nähe beobachten.

Zurück in Trujillo unternehmen wir noch einen Spaziergang durch und um das Städtchen mit seinem mittelalterlichen Stadtbild und der imposanten Burg.

**27.01.17:** In der Nacht hat es erstmals geregnet doch wir erleben einen trockenen, sogar teils sonnigen Vormittag im Granitfelsengebiet „Los Barruecos“. An einem Teich suchen Weißstörche, mehrere Löffler, Grau-, Silber-, Seiden- und Kuhreiher, Kiebitze und Bekassinen, Flußuferläufer und Stelzenläufer nach Nahrung. Ein Spaziergang führt uns durch die landschaftlich schönen Granitfelsen mit Storchennestern auf den höchsten Rundungen. Die ersten weißen Blüten des Vielblütigen Ginsters beginnen sich zu öffnen. Mittagessen am Vostell-Museum, danach folgt ein kurzer Rundgang durch die Altstadt von Cáceres und hier beginnt es dann leicht zu regnen – wir haben also alle Beobachtungstage gutes Wetter genießen können!

**28.01.17:** Nach dem Frühstück um 8.15 Uhr starten wir Richtung Madrid. Am Flughafen gegen 11.30 Uhr Verabschiedung der Gruppe und individueller Heimflug.

## Artenliste

Zwergtaucher	Stelzenläufer	Misteldrossel
Haubentaucher	Triel	Singdrossel
Schwarzhalstaucher	Flußregenpfeifer	Seidensänger
Kormoran	Goldregenpfeifer	Cistensänger
Nachtreiher	Kiebitz	Provencegrasmücke
Rallenreiher	Uferschnepfe	Mönchsgrasmücke
Kuhreiher	Rotschenkel	Samtkopfgrasmücke
Seidenreiher	Grünschenkel	Zilpzalp
Silberreiher	Waldwasserläufer	Beutelmeise
Graureiher	Flußuferläufer	Blaumeise
Schwarzstorch	Bekassine	Kohlmeise
Weißstorch	Lachmöwe	Kleiber
Löffler	Mittelmeermöwe	Gartenbaumläufer
Nilgans	Heringsmöwe	Mittelmeerraubwürger
Pfeifente	Sandfluhuhn	Einfarbstar
Schnatterente	Spießflughuhn	Eichelhäher
Krickente	Straßentaube	Elster
Stockente	Ringeltaube	Blauelster
Löffelente	Türkentaube	Dohle
Tafelente	Steinkauz	Kolkrabe
Reiherente	Eisvogel	Haussperling
Gleitaar	Wiedehopf	Weidensperling
Roter Milan	Buntspecht	Steinsperling
Schwarzer Milan	Haubenlerche	Wellenastrid
Rohrweihe	Theklalerche	Tigerfink
Kornweihe	Feldlerche	Buchfink
Gänsegeier	Kalanderlerche	Girlitz
Mönchsgeier	Felsenschwalbe	Grünfink
Mäusebussard	Rauchschwalbe	Stieglitz
Steinadler	Mehlschwalbe	Bluthänfling
Span. Kaiseradler	Wiesenpieper	Kernbeißer
Turmfalke	Gebirgsstelze	Grauammer
Wanderfalke	Bachstelze	Zaunammer
Rothuhn	Zaunkönig	Zippammer
Teichhuhn	Heckenbraunelle	Halsbandsittich
Bläßhuhn	Alpenbraunelle	
Purpurhuhn	Rotkehlchen	
Kranich	Hausrotschwanz	Fuchs
Zwergtrappe	Schwarzkehlchen	Rotwild
Großtrappe	Amsel	Fischotter